

Inhalt

Jandliaden

<i>Wie verrückt?</i> Ernst Jandls Kunst der Erschöpfung	9
<i>Schmäh, Witz, Humor und tiefere Bedeutung.</i> Ernst Jandl, Gerhard Rühm und die Komik der experimentellen Dichtung	13
<i>„i'd rather be a saxophone“</i> Ernst Jandl und der Jazz	31
<i>Virtuosität und Extremismus</i> Eine kurze Geschichte vom Spiel mit der Sprache	40

Lektüren

<i>Cogitos Fallstricke.</i> Über Anselm Glücks erkenntnistheoretischen Roman <i>falschwissers totenreden(t)</i>	55
<i>„Das Leben indes macht ohne große Sprüche weiter“</i> Zu Erwin Einzingers Kunst der universalen Verknüpfung	65
<i>Frühe Wunden</i> Zu Alfred Kolleritschs Roman <i>Allemann</i>	72
<i>Performance – Pattern – Improvisation.</i> Zum Verhältnis von Körper, Stimme und Text beim Lyriker Christian Loidl	83
<i>Die Schwerelosigkeit der Sprache</i> Zu Günther Kaips Poetik der Improvisation	93
<i>Nachspiel im Morgengrauen</i> Arthur Schnitzler und die Folgen des Sex	97

Begegnungen

<i>Der Geschmack der Erinnerung.</i> Über den sudanesisch-ägyptisch-österreichischen Autor Tarek Eltayeb	105
„ <i>Beim Schreiben die Macht ablegen</i> “ Über den Autor Ilir Ferra	112
<i>Fabulierlust, gepaart mit Skepsis</i> Über den Schriftsteller Bruno Weinhalz	117
<i>Nachtvogel singt</i> Über die Beatdichterin und Performerin Ruth Weiss	124
<i>Ein neuer Herodot.</i> Über den Schafhirten, Schriftsteller und Ethnographen Hubert Fichte	130
<i>Im Labyrinth des Professors</i> Zum Nachlass des Germanisten Wendelin Schmidt-Dengler	138